

Schulnachrichten.

I. Unterrichtsordnung.

1. Uebersicht der Lehrgegenstände und ihrer Stundenzahl.

	VI 1.	VI 2.	V 1.	V 2.	IV 1.	IV 2.	IIIb 1.	IIIb 2.	IIIa 1.	IIIa 2.	IIb 1.	IIb 2.	Ia.	Ib.	Ia.	Summa.
1. Evang. Religion	3	3	2		2		2		2		2	2	2	2	2	22
2. Kath. Religion	—	3			2		—	2	—	—	—	2	—	—	—	9
3. Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	34
4. Latein	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	8	8	8	8	8	130
5. Griechisch	—	—	—	—	—	—	7	7	7	7	7	7	7	6	6	61
6. Französisch	—	—	4	4	5	5	2	2	2	2	2	2	2	2	2	36
7. Englisch (fac.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	4
8. Hebräisch (fac.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	4
9. Geographie u. Geschichte	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	47
10. Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	56
11. Naturkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	18
12. Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
13. Schreiben	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
14. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	15
15. Turnen	2		2		2		2		2		2		2		2	16
16. Singen	2		2		2		für die übrigen Klassen 2									8
17. Israel. Religion					2 Abteilungen mit je 1 Stunde											2
Summa der obligatorischen Stunden ohne Turnen und Singen	28	28	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	480

3. Uebersicht der Lehrpensen vom Schuljahr 1885 86.

Ober-Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

- Religion a) ev. 2 St. Lektüre des Römerbriefes im Urtext, Uebersicht über die Geschichte des Reiches Gottes im A. u. N. T. Wiederholung der Kirchengeschichte.
- b) kath. 2 St. Schluss der katholischen Sittenlehre. Aus der Glaubenslehre: von Gott dem Schöpfer, dem Erlöser und Heiliger. Aus der Kirchengeschichte: II. Teil von Bonifacius bis zur grossen abendländischen Kirchenspaltung.
- Deutsch 3 St. Uebersicht über Leben und Werke von Göthe und Schiller; im Anschluss daran wurden gelesen: Abschnitte aus Wahrheit und Dichtung, Götz, Egmont, Iphigenie, Tasso, eine Anzahl Gedichte, Schillers Aufsatz über naive und sentimentale Dichtung, einzelne Gedichte. Vorträge im Anschluss an die Lektüre. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze.
- Themata: 1. Der Klosterbruder in Lessings Nathan ein naiver Charakter. 2. Schillers Beurteilung der Schäferidylle in seinem Aufsatz über naive und sentimentalische Dichtung. 3. Schicksal und Leiden des Königs Oedipus im gleichnamigen Drama des Sophokles. 4. Das Wort Illo's in Schillers Wallenstein: „In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne“ auf den Dichter selbst angewandt (Klassenaufsatz). 5. Goethes Vielseitigkeit in seiner Jugend (Nach „Dichtung und Wahrheit“). 6. Die Bauernhochzeit in Goethes Götz. 7. Ueber zwei verschiedene religiöse Anschauungen in Goethes Iphigenie. 8. Aus welchen Gesichtspunkten beurteilt Lessing in seiner Abhandlung über die Grenzen der Malerei und Poesie die Laokoongruppe? (Abiturientenarbeit.)
- Latein 8 St. Tacitus' Dialogus, Agricola, Germania, Sallust's Bellum Iugurthinum, Horazens Oden Buch IV und II—III repetiert, Sat. I 6, 9, II 1, 5, 6 8. Episteln I 1—10, 19, 20. Ars poetica, Verg. Aen. V. 18 schr. Arbeiten und 9 Aufsätze.
- Themata: 1. Quo consilio nona prioris libri satira ab Horatio conscripta videatur. 2. Quomodo Nasidienus fecerit, ut cena eius ridicula molestaque convivis videretur. 3. Suos cuique mores plerumque conciliare fortunam. 4. (Klassenaufsatz.) Atheniensium disciplinam atque usum militarem maioribus bellis aut longinquis expeditionibus haud commodam fuisse. 5. Oratio Hermocratis Syracusani, habita ad Siculos qui de foedere faciundo convenerant. 6. De virtutibus et vitiis C. Marii. 7. De vita moribusque Niciae Atheniensis. 8. Quibus studiis civitatis Romanae civilia bella extiterint. 9. Abiturientenaufsatz: Athenienses bello Persico coactos rei navali operam insumere coepisse.
- Griechisch 6 St. Sophokles' Oedipus Rex und Oedipus Coloneus, Homer's Ilias XVI, XVIII—XXIV, Od. XIII, XIV. Thukydides IV, V 1—26, VI, VII, 1—64. 7 Klassenarbeiten.
- Französisch 2 St. Misanthrope von Molière, aus Voltaire's Siècle de Louis XIV. An 3 Arbeitstagen: Le Bourgeois Gentilhomme, George Dandin, l'Avare von Molière.

Englisch (fac.) 2 St. A Christmas Carol von Dickens, The Rivals von Sheridan, Marino Faliero von Byron.

Hebräisch (fac.) 2 St. Grammatik nach Gesenius. Lektüre ausgewählter Abschnitte des A. T.

Geschichte und Geographie 3 St. Neuere Geschichte besonders Deutschlands von 1648 an. Geographie von Grossbritannien, Oesterreich, Russland, Nordamerika, Australien.

Mathematik 4 St. Stereometrie: Kugel, die regulären Körper. Trigonometrie: Auflösung der schiefwinkligen Dreiecke. Arithmetik: Exponential-Gleichungen. Combinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Kettenbrüche. 16 schriftl. Arbeiten.

Mathematische Aufgaben bei der Abiturienten-Prüfung: 1. Der Durchmesser einer Kugel ist im Verhältnisse von 3 : 7 geteilt; durch den Teilungspunkt ist normal auf demselben eine Ebene gelegt. Wie gross ist der kleinere der beiden entstandenen Kugelabschnitte, wenn die begrenzende Calotte desselben gleich 15,085 qm ist? 2. Ein Winkel eines Dreiecks ist gleich 75°; die aus dem Scheitel des letzteren auf die Gegenseite gefällte Höhe teilt dieselbe im Verhältnisse von 3 : 2; die Summe der den gegebenen Winkel einschliessenden Seiten ist gleich 1000 m. Wie gross ist jede derselben? 3. Von einem Dreiecke ist gegeben die Grundlinie und die zur Grundlinie gehörige Höhe, ferner die Transversale, welche eine der der Grundlinie anliegenden Seiten im Verhältnisse von 1 : 2 teilt. Das Dreieck ist zu konstruieren. 4. Die Differenz der Combinationen mit Wiederholung und ohne Wiederholung dritter Klasse einer gegebenen Anzahl von Elementen ist gleich der Summe, die man erhält, wenn man die neunfache Summe der um 13 vermehrten Anzahl der Elemente zu der Zahl addiert, welche die Anzahl der Permutationen der gegebenen Elemente darstellen würde, falls darunter zwei gleiche einer Art, und die übrigen gleiche einer andern Art wären. Wie gross ist die Anzahl der gegebenen Elemente?

Physik 2 St. Mechanik und Akustik, nach Münch.

Unter-Prima.

Ordinarius: Professor Radebold.

Religion a) ev. 2 St. Lektüre des I. Korintherbriefes im Urtext. Kirchengeschichte.
b) kath. 2 St., comb. mit Ia.

Deutsch 3 St. Litteraturgeschichte von Opitz bis Klopstock. Klopstocks Leben und Stellung in der deutschen Litteratur, ausgewählte Oden, Uebersicht über den Inhalt des Messias, einzelne Abschnitte aus demselben. Lessings Leben und Bedeutung, Laokoon, Philotas, Miss Sara Sampson, Emilia Galotti und Nathan, die wichtigsten Abschnitte der Dramaturgie. Shakespeares Hamlet. Vorträge der Schüler über behandelte Gegenstände der Litteratur. 8 Aufsätze.

Themata: 1. Welchen Einfluss üben die Götter auf die Handlungen der Odyssee? 2. Die Bedeutung der Thersites-Episode. 3. (Klassenaufsatz.) Inhalt und Gedankengang von Klopstocks Ode „Der Züricher See“. 4. Gut verloren, etwas verloren; Ehre verloren, viel verloren; Mut verloren, alles verloren. 5. Welche Anforderungen darf man nach Lessings Laokoon an eine gute Dichtung stellen? 6. (Klassenaufsatz.) Warum zog Sokrates den Tod der Flucht vor? 7. Lessings Grundsätze über die Dramatisierung eines geschichtlichen Stoffes, nachgewiesen an seiner Beurteilung der Merope. 8. (Klassenaufsatz.) Ein noch zu bestimmendes Thema.

Latein 8 St. Cicero in Cat. I, III, de imperio Cn. Pompei, pro Ligario, pro Deiotaro, pro Roscio Amerino. Cornelius Nepos Atticus. Horaz, Carmina I—III in Auswahl. Grammatische Repetitionen. Mündliche Uebungen im Anschluss an die Lektüre, zum Teil aus Stüpfe III. 4 Exercitien u. 16 Extemporalien. 10 Aufsätze.

Themata: 1. Mithridatem ad spem Romanorum vincendorum non minime intestinis eorum bellis esse excitatum. 2. Quibus rationibus populus Romanus ad imperium propagandum et obtinendum usus sit, exemplis breviter demonstratur. 3. (Klassenarbeit.) a) Quo modo Cicero in lege Manilia suadenda Pompeium ad bellum Mithridaticum gerendum aptissimum esse demonstraverit. b) Quo modo Cicero in lege Manilia suadenda bellum Mithridaticum et necessarium et magnum esse demonstraverit. 4. Quo pertineat, quod Cicero Pompeium cum suis virtutibus, tum alienis vitiis magnum esse dicit. 5. und 6. De quibus rebus et quo eventu plebs Romana cum patriciis contenderit. 7. (Klassenarbeit.) a) Qualem Cicero in coniuratione Catilinaria opprimenda se praestiterit. b) Qualis in sexto Iliadis libro descriptus sit Hector. 8. (Klassenarbeit.) a) Exponatur causa Ligarii maximeque ut, quo modo Cicero defenderit, appareat. b) Quibus de causis bellum inter Pompeium et Caesarem exarserit. 9. Eloquentia cur apud Graecos et Romanos potissimum floruerit. 10. Noch nicht bestimmt.

Griechisch 6 St. Lysias XX—XXV, XXXI, XXXII, Abschnitte aus Herodot cursorisch, Platons Apologie, Kriton, Anfang und Schluss des Phaedon, Homers Ilias I—XII mit Ausnahme des Katalogs. 10 Klassenarbeiten.

Französisch 2 St. Racine's Britannicus, Voltaire's Siècle de Louis XIV, 1—12, ausserdem an besonderen Arbeitstagen: Les Précieuses ridicules, l'école des maris, le malade imaginaire von Molière. Uebersichtliche Wiederholung der Grammatik. 10 Klassenarbeiten.

Englisch und Hebräisch mit Ia comb.

Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte des Mittelalters mit überwiegender Berücksichtigung Deutschlands bis 1648. Geographie von Deutschland, der Schweiz, der Niederlande, von Süd- und Central-Amerika.

Mathematik 4 St. Stereometrie: Prisma, Cylinder, Pyramide, Kegel. Trigonometrie: Geometrische Funktionen und Formeln. Planimetrie: Konstruktionsaufgaben. Arithmetik: Berechnungen mit Hilfe der Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung.

Physik 2 St. Optik und mathematische Geographie, nach Münch.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Mette.

Religion a) ev. 2 St. Lektüre der Apostelgeschichte und des Briefes an die Galater im Urtext. Uebersicht über die Paulinischen Briefe.

b) kath. 2 St., comb. mit Ia.

Deutsch 2 St. Lektüre und Erklärung von Schillers Wallenstein. Das Nibelungenlied und eine Auswahl aus Walther von der Vogelweide. Memorieren einiger Gedichte. Uebungen im Disponieren und im freien Vortrag. 10 Aufsätze.

Themata: 1. Der Frühling ein Bild der menschlichen Jugend. 2. Charakteristik des Wachtmeisters in Wallensteins Lager. 3. In wiefern hat Kriemhild den Tod Siegfrieds verschuldet? 4. Wallenstein ein Opfer des Aberglaubens. 5. Wie hätte das Drama „Wallenstein“ einfacher bearbeitet werden können? 6. Das Gute im Charakter Oktavios. (Klassenarbeit.) 7. Hagen auf der Fahrt zu den Heunen. 8. Warum erregt Rüdigers Geschick so lebhaft unser Mitgefühl? 9. und 10. Waren am 1. Februar noch nicht bestimmt.

Latein 8 St. Livius XXV—XXVII. Curtius III. V. Vergils Aen. VI—VII, X mit Auswahl. Repetition der Grammatik nach Seyffert, Synonymik, Periodenbau, Syntaxis ornata. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. 18 Extemporalien und 8 Aufsätze.

Themata: 1. Abscedi a Capua terrerique comminationibus Hannibalis quam recte Fabius Maximus flagitiosum duxerit. (Klassenarbeit.) 2. Campanos in defectione maiora deliquisse quam quibus ignosci posset. (Klassenarbeit.) 3. De rebus a M. Valerio Laevino adversus Acarnanes et Philippum, Macedonum regem, gestis. (Klassenarbeit.) 4. P. Cornelius Scipio quod dixit: ea fato quodam data nobis sors est, ut magnis omnibus bellis victi vicerimus, ipse probavit. 5. Hannibalem recte dixisse eadem qua ceperamus arte Tarentum amisimus. 6. De pugna ad urbem Isson commissa. 7. und 8. Waren am 1. Februar noch nicht bestimmt.

Griechisch 7 St. Wiederholungen aus dem Pensum der IIb, genus verbi, Tempus- und Moduslehre nach Koch § 90—130. Uebersetzungen aus Böhme. 20 schriftliche Arbeiten im Anschluss an die Lektüre: Herodot VIII, IX. Homers Odyssee III, IV, V, XI—XIII, XVI.

Französisch 2 St. Gebrauch des Konjunktivs, Infinitivs und Participiums. Uebersetzungen zur Erläuterung aus Probst II. Lektüre: Tableaux historiques du moyen âge. 20 schriftliche Arbeiten.

Englisch (fac.) 2 St., comb. mit Ia.

Hebräisch (fac.) 2 St., comb. mit Ia.

Geschichte und Geographie 3 St. Römische Geschichte. Geographie des Alpen-systems, von Italien, Spanien, Portugal, Frankreich und Afrika.

Mathematik 4 St. Planimetrie: Proportionalität gerader Linien im Kreis. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Aufgaben aus der rechnenden Geometrie. Konstruktionsaufgaben. Stereometrie: Einleitung. Arithmetik: Potenzen mit gebrochenen und negativen Exponenten. Imaginäre Zahlen. Gleichungen ersten und (einfachere) zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Einrichtung und Gebrauch der Logarithmentafel. 20 schriftliche Arbeiten.

Physik 2 St. Berührungs-Elektricität: Einleitung in die Chemie, nach Münch.

Unter-Secunda.

Abteilung I. Ordinarius Oberlehrer Dr. Flach.

Abteilung II. Ordinarius Oberlehrer Nebelsieck.

Religion a) ev. 2 St. Lektüre des Markus-Evangeliums mit Vergleichung der beiden andern synoptischen Evangelien.

b) kath. 2 St., comb. mit Ia.

- Deutsch 2 St. Auswahl von Schillers Gedichten, die Kraniche, das eleusinische Fest, der Spaziergang, Maria Stuart. Göthes Hermann und Dorothea. 10 Aufsätze.
- Lateinisch 8 St. Wiederholung und Erweiterung der Syntax nach Seyffert § 202 bis 342. Wichtigere Synonyma. Mündliche Uebersetzungen aus Söpfles „Neuer Folge“. 30 Exercitien und Extemporalien. 8 kleinere Aufsätze. Abschnitte aus Livius II—X. Vergil Aeneis I, II, IV.
- Griechisch 7 St. Homers Odyssee I, III, IV, VI, VII, IX. Xenophons Anabasis IV—V, Abschnitte aus VI und VII. Artikel, Pronomina und Kasuslehre nach Koch. Uebersetzen aus Böhme. 20 schriftliche Arbeiten.
- Französisch 2 St. Grammatik nach Knebel § 69—93. Mündliche Uebersetzungen aus Probst II. 20 schriftliche Arbeiten. Voltaire, Histoire de Charles XII.
- Englisch (fac.) 2 St. W. Scotts Tales of a grandfather. Marryat, the three Cutters.
- Hebräisch (fac.) 2 St. Grammatik nach Gesenius. Uebungen im Uebersetzen nach Stier und aus dem A. T.
- Geschichte und Geographie 3 St. Griechische Geschichte nach Herbst. Asien und die Balkanhalbinsel.
- Mathematik 4 St. Arithmetik: Potenzen und Wurzeln, numerische Ausziehung der Quadratwurzel. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Heis § 34—38, 41—46, 50—51, 69—71. Geometrie: Proportionalität und Aehnlichkeit geradliniger Figuren. Uebungsaufgaben. Kambly § 128—147. 20 schriftl. Arbeiten.
- Physik 2 St. Wärme, Magnetismus, Reibungs-Elektricität, nach Münch.

Ober-Tertia.

Abteilung I. Ordinarius im Sommer: Oberlehrer Nebelsieck,
im Winter: Oberlehrer Opitz.

Abteilung II. Ordinarius Oberlehrer Opitz.

- Religion a) ev. 2 St. Das Matthäus-Evangelium. Die Bergpredigt (memoriert).
Propheten des A. T.
- b) kath. 2 St. Aus der Glaubenslehre die neun ersten Glaubensartikel.
Das Leben Jesu. Denkwürdigkeiten aus der Kirchengeschichte.
- Deutsch 2 St. Lektüre und Deklamation der wichtigsten Balladen von Bürger, Goethe, Schiller und Uhland und der Glocke von Schiller. Lektüre des Wilhelm Tell. Grammatische, besonders aber metrische und litterar-historische Erläuterungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz im Anschluss an die Lektüre.
- Latein 9 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der IIIb, besonders Einübung der Tempus- und Moduslehre. Uebersetzen aus dem Deutschen unter teilweiser Benutzung von Söpfle II, Caesars Bellum Gallicum I, V—VII. Aus Ovid: Hercules Tod, Orpheus und Eurydice Phaeton, Niobe (zum Teil auswendig gelernt), die Schöpfung, Lykaon. Einiges aus den Fasti. Metrische Uebungen. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, meist Extemporalien, darunter 6 freie Arbeiten im Anschluss an die Lektüre.

Themata: 1. De Helvetiorum e patria exitu. 2. Orpheus et Eurydice, Daedalus et Icarus. 3. Nil mortalibus ardui est. 4. Lycaon. 5. Quibus rebus adducti Galli a. 52 a. Chr. nova de bello consilia inierint. 6. Vercingetorix summae diligentiae summam imperii severitatem addidit.

Griechisch 7 St. Wiederholung des früheren Pensums und Abschluss der Formenlehre, nach Koch. Die wichtigsten Regeln der Syntax im Anschluss an die Lektüre. Uebersetzungen aus Wesener II. Xenophons Anabasis II, III. Jede Woche eine schriftliche Arbeit.

Französisch 2 St. Wiederholung der Formenlehre, dann Knebel § 69—92. Uebersetzungen aus Probsts Übungsbuch II. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre von Michaud's histoire de la première croisade. Memorieren von 2 Gedichten.

Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche Geschichte seit der Reformation mit besonderer Berücksichtigung der brandenburg-preussischen Geschichte. Repetition der früheren Pensa. Physische und politische Geographie von Deutschland.

Mathematik 3 St. Geometrie: Wiederholung des Pensums von IV und IIIb. Vergleichung und Ausmessung des Flächeninhalts geradliniger Figuren, nach Kambly's Plan. IV. Arithmetik: Wiederholung des Pensums von IIIb. Division durch mehrgliedrigen Ausdruck, Gleichungen I. Grades mit einer Unbekannten, Proportionen, nach Heis § 25, 26, 31—33b, 61, 63. 20 Arbeiten.

Naturkunde 2 St. Botanik: Beschreibung einiger Gymnospermen und Kryptogamen, sowie einiger Phanerogamen zur Repetition der früheren Curse. Zoologie: Beschreibung des menschlichen Körpers. Einleitung in die Mineralogie und Beschreibung der wichtigsten Mineralien.

Unter-Tertia.

Abteilung I. Ordinarius: Gymnasiallehrer R. Steneberg.

Abteilung II. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Joachim.

Religion a) ev. 2 St. Evangelium des Lukas und ausgewählte Psalmen gelesen und erklärt. Einige Kirchenlieder erklärt und gelernt.

b) kath. 2 St., comb. mit IIIa.

Deutsch 2 St. Auswahl deutscher Gedichte und Prosastücke aus Paulsiek II 1, gelesen und erklärt. Deklamationsübungen. Orthographie § 21—28. Mündliche und schriftliche Übungen im Erzählen. 20 Arbeiten.

Latein 9 St. Erweiterung der Kasuslehre und Elemente der Tempus- und Moduslehre nach Seyffert. Übungen im Uebersetzen aus dem Deutschen nach Stüpfle I und im Anschluss an die Caesarlektüre. Katechetische Übungen im Sprechen. Caesars Bellum Gallicum II—IV. Ovid nach der Auswahl von Zimmermann-Weidner. 40 schriftliche Arbeiten, meist Ext. im Anschluss an die Lektüre.

Griechisch 7 St. Einübung der regelmässigen Formenlehre bis zu den Verbis contractis und liquidis, nach Koch und Wesener. 40 Klassenarbeiten.

- Französisch 2 St. Unregelmässige Verba, dazu Knebel § 60—68. Uebersetzen aus dem Deutschen nach Probsts Uebungsbuch I 101—141. Coix de fables de Lafontaine I—II. Zwei kleine Gedichte memoriert.
- Mathematik 3 St. Geometrie: Die Lehre von den Vierecken und vom Kreis. Kambly 70—110. Arithmetik: Die vier Species in Buchstaben, Heis § 1—24. 20 Exercitien und Extemporalien.
- Naturkunde 2 St. Botanik: Pflanzenfamilien, Vogel, Kursus III u. IV. Zoologie: Vertreter der niedersten Typen des Tierreichs. Vogel IV.
- Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte bis Maximilian. Repetition des Quartapensums.
- Geographie 1 St. Die aussereuropäischen Erdteile.

Quarta.

Abteilung I. Ordinarius Gymnasiallehrer Dr. Roese.

Abteilung II. Ordinarius Dr. Panhoff.

- Religion a) ev. 2 St. Die drei ersten Hauptstücke des Lutherschen Katechismus. Das Kirchenjahr, Perikopen, Reihenfolge der biblischen Bücher, Kirchenlieder.
- b) kath. 2 St. Repetition der Geschichten des alten Testaments, dann das neue Testament. Die Lehre von der Gnade. Denkwürdigkeiten aus der Kirchengeschichte.
- Deutsch 2 St. Lektüre und Erklärung geeigneter Gedichte und Aufsätze aus Paulsiek I 3. Interpunktionslehre. Mündliche und schriftliche Uebungen im Nacherzählen. 20 schriftliche Arbeiten, Diktate und Erzählungen.
- Latein 9 St. Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre incl. der Orts- und Zeitbestimmungen. Uebersetzen aus dem Deutschen im Anschluss an Nepos, unter teilweiser Benutzung von Süpffe I. 40 schriftliche Arbeiten, meist Extemporalien. Aus Nepos Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Epaminondas, Pelopidas, Hannibal.
- Französisch 5 St. Probsts Vorschule 80—136. Probsts Uebungsbuch I. Knebel § 19—34 und 55. 40 Klassenarbeiten.
- Rechnen 2 St. Quintapensum rep. Regeldetri und Zinsrechnung. Extemporalien aus Schellen II.
- Mathematik 2 St. Die geraden Linien, geradlinigen Winkel, Parallel-Linien und Dreiecke. Kambly, § 1—69.
- Naturkunde 2 St. Botanik: Schwierigere Gattungen von Phanerogamen. Pflanzenfamilien, Vogel, Kursus 3. Zoologie: Arthropoden, Kursus 3.
- Geschichte 2 St. Die wichtigsten Personen und Ereignisse der griechischen und römischen Geschichte, nach O. Jaeger.
- Geographie 2 St. Die aussereuropäischen Weltteile und Repetition von Europa.

Quinta.

Abteilung I. Ordinarius Gymnasiallehrer Sartori.

Abteilung II. Ordinarius Gymnasiallehrer Sichtung.

Religion a) ev. 2 St. Biblische Geschichten des N. T. Das zweite Hauptstück des Lutherschen Katechismus. Kirchenlieder.

b) kath. 2 St. Vergl. zu VI.

Deutsch 2 St. Lektüre und Deklamationen aus Paulsiecks Lesebuch I 2. Übungen im mündlichen und schriftlichen Erzählen. Orthographische Übungen. 20 schriftliche Arbeiten.

Latein 9 St. Einübung der regelmässigen und unregelmässigen Formenlehre nach Seyffert. Konstruktion der Städte- und Ländernamen, Acc. c. Inf., Abl. abs. Uebersetzungs-Übungen nach Ostermann. Wöchentlich ein Extemporale.

Französisch 4 St. Probsts Vorschule 1—70. Wöchentlich ein Extemporale.

Geschichte 1 St. Biographien aus der deutschen Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit.

Geographie 2 St. Europa, mit einer Uebersicht der Nordküste Afrikas und des russisch-türkischen Asiens.

Rechnen 4 St. Wiederholung des Pensums der Sexta. Die 4 Spécies mit gewöhnlichen Brüchen. Erweiterung der Dezimal-Bruchrechnung nach Schellen I 3—4. 20 schriftliche Arbeiten.

Naturkunde 2 St. Botanik: Gattungen von Phanerogamen, Vogel, Kursus 2. Zoologie: Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren, Vogel, Kursus 2.

Schreiben 2 St.

Sexta.

Abteilung I. Ordinarius Dr. Guttman.

Abteilung II. Ordinarius Dr. Hilgenfeld.

Religion a) ev. 3 St. Biblische Geschichten des A. T. nach Zahn. Das erste Hauptstück mit den Erklärungen nach Luthers kleinem Katechismus. Zehn Kirchenlieder erklärt und gelernt.

b) kath. 3 St., davon 2 St. V und VI: Erklärung der Gebote Gottes und der Kirche; von der Sünde und christlichen Tugend; Anleitung zum würdigen Empfang des Bussakraments. 1 St. VI bibl. Geschichte: Ausgewählte Abschnitte aus der biblischen Geschichte des N. T., nach Dr. Schuster.

Deutsch 3 St. Lektüre und Deklamation von Gedichten aus Paulsiecks Lesebuch für Sexta. Die wichtigsten orthographischen Regeln. 40 Diktate.

Latein 9 St. Einübung der regelmässigen Formenlehre nach Seyffert. 40 schriftliche Arbeiten, fast ausschliesslich Formenextemporalien.

Geschichte 1 St. Die wichtigsten griechischen Heldensagen.

Geographie 2 St. Deutschland, nach Daniels Leitfaden.

Rechnen 4 St. Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis. Im Anschluss daran die Grundrechnungsarten mit Dezimalbrüchen. Teilbarkeit der Zahlen. Einteilung der Münzen, Masse und Gewichte etc. Resolution und Reduction. Die Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen. Einfache Regeldetri. Einleitung in die Bruchrechnung. Nach Schellen I.

Naturkunde 2 St. Botanik: Vogel Heft I, Kursus 1, §§ 1—15. Zoologie, nach Vogel I 1, 1—25.

Schreiben 2 St.

Vom evangelischen Religionsunterricht waren 48 Schüler, meist Confirmanden, dispensiert; die katholischen Schüler besuchten sämtlich den Unterricht.

Der jüdische Religionsunterricht wurde nach dem vorjährigen Lehrplan in 2 Abteilungen mit je einer Stunde von dem Lehrer Steinweg erteilt.

Turnunterricht erteilten in 8 Abteilungen und 16 Wochenstunden die Herren Dr. Roese und Dräger. Dispensiert waren 39 Schüler, davon 4 auswärtige wegen ihres weiten Schulweges.

Zeichnen, Baudach, von Sexta bis Quarta obligatorisch je 2 St., von Tertia bis Prima fakultativ in 2 Abt. zu je 1½ St., im ganzen 15 St. Im Sommer beteiligten sich an dem fakultativen Unterricht 48, im Winter 45 Schüler.

Gesang, Baudach. In Sexta und Quinta je 2 St., für die übrigen Klassen 2 St. Den Chor bildeten 160 bis 170 Schüler.

Den hebräischen Unterricht besuchten 13, den englischen 17 Schüler.

Uebersicht der Lehrbücher.

Religion, ev.: Novum Testamentum graece (IIa—I), Bibel, Gesangbuch, Luthers kleiner Katechismus, Zahn, Biblische Historien (VI—IV). Noack, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht.

Religion, kath.: Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn, Dr. Schuster, Biblische Geschichten für katholische Volksschulen. Dubelmann, Leitfaden für den katholischen Unterricht.

Deutsch: Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch für VI—III, Schillers Gedichte und Dramen (III—I), philosophische Aufsätze (I), Lessing, Laokoon und Dramaturgie, Göthes Hermann und Dorothea (IIb), Dramen, Wahrheit und Dichtung, Herders Cid, Klopstocks Oden, Nibelungenlied und Gudrun von Simrock (IIa).

Latein: Ellendts lat. Grammatik von Seyffert und Busch (VI—I). Ostermann, lat. Übungsbuch und Vocabularium für VI und V. Süpfle, Aufgaben zu lat. Stil-

übungen, I. Teil in IV und III, der Aufgaben Neue Folge für II, Teil III für I. Cornelius Nepos ed. Weidner (IV—IIIa), Zimmermanns Anthologie aus Phädrus und Ovid ed. Weidner (IV—III), Caesars Bellum gallicum ed. Prammer, Leipzig Freytag (III). Virgils Aeneis, Textausgabe von Ladewig, Berlin bei Weidmann. Livius XXI—XXX ed. Zingerle, Leipzig Freytag (IIa—I). Weidners Quellenbuch der römischen Geschichte, Teil I (IIb). Ciceronis orationes selectae ed. O. Heine, Halle Waisenhaus. Tacitus Agricola und Germania ed. C. Halm, Leipzig Teubner. Horatii Carmina ed. Keller et Haussner, Leipzig Freytag. Lateinisches Wörterbuch von Ingerslev.

Griechisch: Grammatik von Koch (III—I), Elementarbuch von Wesener, 1. Teil für IIIb, 2. Teil für IIIa. Boehme Übungsbuch (II—I). Griech. Wörterbuch von Benseler. Xenophons Anabasis ed. Hug. Homers Odysse von Dindorf-Hentze, Homers Ilias ed. Rzach, Leipzig Freytag. Autenrieth, Wörterbuch zu Homer, Leipzig Teubner. Herodot ed. Kallenbach, vol. II. Plato ed. Schanz, Lysias von Rauchenstein-Fuhr, Demosthenes ed. Blass, Leipzig Teubner. Thucydides ed. Stahl, Leipzig Tauchnitz. Sophokles ed. Schubert, Leipzig bei Freytag.

Französisch: Grammatik von Knebel-Probst (von IV—I). Vorschule von Probst (V, IV). Probst, Übungsbuch 1. Teil, für VI—IIIb, 2. Teil für IIIa—I. Choix de Fables (IIIb), Münster bei Theissing. Michaud, histoire de la première croisade (IIIa), ed. Velhagen. Voltaire, histoire de Charles XII. (für IIb), Ausgabe von Velhagen. Voltaire, Siècle de Louis XIV., ed. Pfundheller, Berlin, Weidmann. Racine, Athalie. Molière.

Hebräisch: Gesenius Grammatik. Stier, hebr. Übungsbuch. Das alte Testament im Urtext.

Geschichte: O. Jaegers Hilfsbuch für Quarta. Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte (III). Herbst, Hilfsbuch, 3 Teile (II—I). Historischer Atlas von Kiepert und Wolff.

Geographie: Daniel, Leitfaden für den geographischen Unterricht (VI—I). Atlas von Lichtenstein und Lange.

Mathematik: Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen, 2 Bände. Kambly, Elementar-Mathematik, 4 Bände. Heis, Sammlung von Aufgaben. August, fünfstellige Logarithmen.

Physik: Münch, Lehrbuch der Physik (II—I).

Naturkunde: Vogel, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und Zoologie.

Singen: Erk und Greef, Sängerbuch. Kotzolt, Gesangschule, Heft 1—4.

II. Verfügungen.

Kgl. Prov.-Schul-Colleg. vom 19. Juni 1885: Ein 5stündiger Vormittagsunterricht mit vollständigem Ausfall des Nachmittagsunterrichts sei nicht zulässig und könne deshalb für die höheren Lehranstalten zu Dortmund keine Ausnahme gemacht werden.

Ministerial-Verf. v. 19. August 1885: Dem ersten ord. Lehrer Dr. Otto Joachim sei der Titel „Oberlehrer“ verliehen worden.

Kgl. Prov.-Sch.-C. vom 1. August 1885: Dem Kandidaten des höheren Schulamts Hugo Herberholz zu Creuzthal ist die Ableistung des Probejahres von Ostern 1886 ab am Gymnasium zu Dortmund bewilligt.

III. Chronik.

Das Schuljahr begann am 22. April, nachdem am Tage zuvor 113 neue Schüler aufgenommen worden waren.

Als neue Lehrer traten Paul Sartori aus Göttingen und Dr. Guttmann aus Greifswald in das Collegium ein. Da die gesteigerte Frequenz eine Teilung der Quinta und Quarta in je zwei Parallel-Cöten erforderte, so wurde dem Lehramtskandidaten Dr. Panhoff eine kommissarische Hilfslehrerstelle übertragen.

Der Unterricht im Englischen wurde auch in diesem Jahre in zwei Abteilungen von Herrn Dr. Schulze erteilt.

Gegen Ende des Sommersemesters hatte die Anstalt den Verlust von zwei recht tüchtigen Lehrern zu beklagen. Der Oberlehrer Dr. Jordan folgte einem ehrenvollen Ruf als Direktor des Gymnasiums zu Lemgo, Dr. Weber übernahm die erste Lehrerstelle am Gymnasium zu Hagen. Beide hatten sich durch wissenschaftliche Tüchtigkeit und gewissenhaften Eifer in und ausser der Schule seltene Achtung und Liebe erworben. Mögen die beiden Collegen auch in der Ferne unserem Gymnasium ein treues Andenken bewahren.

Mit Beginn des Wintersemesters wurden Dr. Joachim und Gymnasiallehrer Opitz zu Oberlehrern befördert, und letzterem die 6. Oberlehrerstelle übertragen, während Herr Nebelsieck in die 5. Oberlehrerstelle aufrückte. Herr Dr. Guttmann wurde zum ord. Lehrer befördert; in die erledigte 10. ord. Lehrerstelle wurde Herr Steneberg, bisher Hilfslehrer am Gymnasium zu Stade, gewählt. Die Hilfslehrerstelle konnte während des Wintersemesters unbesetzt bleiben, da Herr Oberlehrer Opitz die beiden Abteilungen der Ober-Tertia im lateinischen und griechischen Unterricht vereinigte.

Am 17. September wurde der Sedantag in der üblichen Weise gefeiert. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Nebelsieck über das Thema: Preussische Volks- und Heereserziehung durch Preussens Könige.

Am 7. Januar wurde die Denkfeier der 25jährigen Regierung Sr. Majestät des Königs im engeren Kreise der Schule begangen.

Die schriftliche Abiturientenprüfung beginnt am 17. Febr., die mündliche am 18. März, wozu der Direktor zum stellvertretenden Commissar der Königl. Regierung ernannt ist. Es beteiligen sich an dieser Prüfung sämtliche 15 Oberprimaner und zwei Externe.

Für die 11. ordentliche Lehrerstelle ist der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer am Gymnasium zu Lübeck, Dr. Droste aus Detmold, erwählt worden. Die wissenschaftliche Hilfslehrerstelle ist dem Lehramtskandidaten Dr. Karl Strecker zu Greifswald übertragen.

IV. Statistische Uebersicht.

A. Schülerzahl.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb 1.	IIb 2.	IIIa 1.	IIIa 2.	IIIb 1.	IIIb 2.	IV 1.	IV 2.	V 1.	V 2.	VI 1.	VI 2.	Summa.
1. Bestand am 1. Febr. 1885	22	15	31	25	24	30	35	26	22	39	—	48	35	37		389
2. Abgang bis zum Schluss des Jahres 1884/85	22	—	2	5	3	3	7	3	2	—	—	—	3	6	1	57
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1885	15	27	30	22	23	16	17	12	17	27	15	33	23	—	—	277
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1885	—	2	1	2	—	—	1	6	2	2	5	3	5	42	39	110
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1885/86	15	29	32	30	25	21	24	23	24	32	20	36	30	47	44	432
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
6. Abgang im Sommersemester	—	—	1	1	—	1	—	—	2	—	—	—	2	1	4	12
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	5
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	15	29	32	29	25	20	24	23	23	33	21	38	28	47	40	427
9. Zugang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
10. Abgang im Wintersemester	—	2	1	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	2	2	12
11. Frequenz am 1. Febr. 1886	15	27	32	28	24	20	24	23	23	33	20	37	28	45	38	417
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1886	18,9	18,5	17,5	16,6	16,6	15,5	15,8	14,4	14,2	13	13,3	11,8	11,9	10,9	11	

B. Confession.

a) Am Anfang des Schuljahres 1885/86.

Evangelische	12	27	23	26	20	17	20	17	19	27	12	31	23	26	43	343
Katholiken	3	1	8	3	5	2	2	6	4	4	7	5	7	21	—	78
Dissidenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juden	—	1	1	1	—	2	2	—	1	1	1	—	—	—	1	11

b) Am Anfang des Wintersemesters.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb 1.	IIb 2.	IIIa 1.	IIIa 2.	IIIb 1.	IIIb 2.	IV 1.	IV 2.	V 1.	V 2.	VI 1.	VI 2.	Summa.
Evangelische	12	27	23	25	20	16	20	17	18	28	13	33	23	26	39	340
Katholiken	3	1	8	3	5	2	2	6	4	4	7	5	5	21	—	76
Dissidenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juden	—	1	1	1	—	2	2	—	1	1	1	—	—	—	1	11

c) Am 1. Februar 1886.

Evangelische	12	25	23	25	20	16	20	17	19	28	12	32	23	25	37	334
Katholiken	3	1	8	2	4	2	2	6	3	4	3	5	5	20	—	72
Dissidenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juden	—	1	1	1	—	2	2	—	1	1	1	—	—	—	1	11

C. Heimat.

a) Am Anfang des Schuljahres.

Einheimische	14	20	22	20	20	14	15	19	17	22	13	32	23	41	32	324
Auswärtige	1	9	10	10	5	7	9	4	7	10	7	4	7	6	12	108

b) Am Anfang des Wintersemesters.

Einheimische	14	20	21	20	20	13	15	19	17	23	13	33	22	41	28	319
Auswärtige	1	9	11	9	5	7	9	4	6	10	8	5	6	6	12	108

c) Am 1. Februar 1886.

Einheimische	14	20	22	19	19	13	15	19	16	23	12	32	22	39	26	311
Auswärtige	1	7	10	9	5	7	9	4	7	10	8	5	6	6	12	106

D. Zeugnis der Berechtigung zum einjährigen Dienst.

Dasselbe erhielten Ostern 1885: 40, Michaelis: 1. Davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen: Ostern 10, Michaelis 1. im Ganzen 11.

E. Abiturienten.

Nr.	Name.	Geboren am	Stand und Wohnort des Vaters (abgesehen von Dortmund).	Im Gymn.		Studium.
				In	Prüfa	
1.	Beuckelmann, Karl	12./7. 65	Schreinermeister	11	2	Medicin.
2.	* Engelhardt, Theodor	5./7. 67	Kaufmann	7	2	Rechtswissenschaft.
3.	* Habich, Eduard	16./6. 67	Brauereibesitzer	9	2	Chemie.
4.	* Hilgenstock, Karl	17./9. 66	Hütten-Direktor	10	2	Bergwissenschaft.
5.	* Hamm, Bruno	29./12. 67	Eisenbahn-Sekretär	9	2	Medicin.
6.	Joachim, Max	14./10. 66	Oberlehrer	10	2	Theologie.
7.	Joachim, Otto	28./1. 65	Oberlehrer	11	2	Medicin.
8.	* Meininghaus, August	23./2. 67	Brauereibesitzer	10	2	Chemie.
9.	* Pötter, August	31./10. 67	Werkmeister zu Hörde	9	2	Medicin.
10.	* Schneider, Paul	26./8. 67	Güter-Expedient	2 1/2	2	Medicin.
11.	Schürhoff, Karl	31./3. 67	Apotheker	2	2	Medicin.
12.	* Spennemann, Rudolf	21./11. 67	Rentner	9	2	Rechtswissenschaft.
13.	Stengel, Albert	21./10. 65	Eisenbahn-Betriebs-Sekretär	10	2	Medicin.
14.	* Weidner, Otto	16./4. 68	Gymnasial-Direktor	2 1/2	2	Rechtswissenschaft.
15.	* Wiskott, Eugen	19./12. 67	Kaufmann	9	2	Bergwissenschaft.

Die mit einem * bezeichneten Schüler sind von der mündlichen Prüfung dispensiert worden.

V. Lehrmittel.

1. Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek.

a) Geschenkt wurden folgende Werke: Steinmeyer, Zeitschrift für das deutsche Altertum (Forts.), Palestrinas Werke (Forts.), vom Königlichen Kultusministerium; vom National-Erziehungs-Bureau der Vereinigten Staaten.

b) Angeschafft wurden die betreffenden Jahrgänge folgender Zeitschriften: Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. Zarncke, Literarisches Centralblatt. Fleckeisen und Masius, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. v. Sybel, Historische Zeitschrift. Bursian, Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. Schlömilch, Archiv für Mathematik. Ferner die Fortsetzung folgender Werke: Monumenta Germaniae. Suphan, Herders Werke. v. Loeper, Goethes Werke. Grimm, deutsches Wörterbuch. Allgemeine deutsche Biographie. Neudrucke deutscher Literaturwerke des 16. u. 17. Jahrhunderts. Endlich folgende Werke: Kiessling, Horaz. Satiren von Krüger. Wunder, Cic. or. pro Plancio, Cato, Laelius, ed. Schiche; or. pro Roscio, in A. Caecilium div., in Verrem acc. libri, ed. Nohl. Cic. Brutus, orator, rec. Stangl (ed. Freytag). Cic. scripta quae mans. omnia ed. C. F. W. Müller. Nipperdey, Tacitus erklärt; Tac. dialog. von Weinkauff; Andresen, Corn. Taciti dial. de or.; Tacitus Agricola von Peerkamp. Prammer, Die Historien des Tacitus, dgl. Germania; Müller, Germania; Janssen, de Tacito dialogi auctore. Tac. Agricola ed. Kritz. Tac. opera ed. Orelli II. Urlichs, com. de vita et hon. oribus Taciti. Livius, schol. in us. ed. Zingerle. O. Riemann, Etudes sur la langue et la grammaire de Tite-Live. Sallust ed. Cortius. Sallust von Scheindler (Ed. Freytag), die Ausgaben von Jordan, Schmalz, Jacobs-Wirz. Caesar ed. Gitlebauer; de bello gallico, ed. Prammer. Corn. Nepotis vitae, ed. A. Weidner. Vogel-Jahr, Nepos plenior. Ovidi carmina, Fasti, Tristium libri, Epistulae ex Ponto, ed. Gütling; selecta ed. Sedlmayer (Ed. Freytag). Plinius, Epist. ed. Keil; Cato et Varro, Rust. ed. Keil. Hertz, Gellius II. Weissenfels, loci disputationis Horatianae. Leo, Plauti Comoediae I. H. Peter, Historicorum Romanorum fragmenta. R. Beer, Spicilegium Juvenalianum. Festi breviarium ed. Wagner. Lupus, Sprachgebrauch des Corn. Nepos. Tegge, Studien zur lat. Synonymik. Homers Ilias von Hohegger. Sophoclis Oedipus rex, Electra, Antigone, Philoctetes ed. Schubert. Platonis Apol. et Crito, ed. Kral (Ed. Freytag). Sophokles für den Schulgebrauch erklärt von Wolff. Sophokles Tragödien von Wendt. Euripidis Hippolytus von Barthold. Demosthenes erklärt von Rehdantz I. Aristoteles ars rhetorica od Roemer; Buchholz, Hom. Realien III. Tischendorf, Novum Test., 9. Auflage, dass. von Westcott und Hort. Zumpt, Das Kriminalrecht der röm. Republik. Herzog, Geschichte und System der röm. Staatsverfassung I. Nissen, Italische Landeskunde. G. Curtius, Zur Kritik der neusten Sprachforschung. Nitsch, Geschichte des deutschen Volkes. Schenkl, Griech. Ele-

mentarbuch. Gerth, Griech. Schulgrammatik. Hensell, Griech. Verbal-Verz. im Anschluss an Curtius, Gerth, Koch. Curschmann, Hilfsbüchlein der griech. Formenlehre. Rheinhard, Röm. und griech. Kriegsaltertümer. Günther, Grundzüge der trag. Kunst. Schlömilch, Vorl. über einz. Teile der höh. Analysis. Kehrbach, Herbarts Werke. Holzweissig, Lat. Schulgrammatik. Lotheissen, Geschichte der franz. Litteratur im 17. Jahrh. Krumm, Lehrbuch der Physik. H. Schiller, Gesch. der röm. Kaiserzeit. H. Schiller, Nero. M. Schilling, Quellenbuch zur Gesch. der Neuzeit. Busolt, Griech. Geschichte. Th. Mommsen, Die Oertlichkeit der Varusschlacht. Oppen, Wahl der Lektüre. Weltrich, Schillers Leben und Werke I. Duncker, Geschichte des Altertums. Neue Folge. Habenicht, Karte von Afrika. Gerber, Die Sprache als Kunst. W. Scherer, Deutsche Literaturgeschichte. Baumgartner, Goethe. Baumgart, Goethe Weissagungen des Bakis. Gottschall, Die deutsche Nationalliteratur des 19. Jahrh. Minor, Schicksalsdrama. J. M. R. Lenz, Ges. Schriften. Tieck, Werke. Minor, Tieck und Wackenroder. Achim von Arnim, Werke. Novalis Schriften; Heinrich von Ofterdingen. Aug. v. Schlegel, Krit. Schriften. Joh. v. Görres, Pol. Schriften und ges. Briefe. Joh. Freih. v. Eichendorff, Die neuere rom. Poesie in Deutschland, Gesch. der poet. Litteratur, Aus dem lit. Nachlasse, Aus dem Leben eines Taugenichts. H. Steffens, Was ich erlebte. K. v. Holtei, Briefe, Die Vagabunden, Geistiges und Gemütliches aus Jean Paul. Hölderlin, Werke. Fr. Rückert, Ein biogr. Denkmal von Beyer. Lenaus Leben von Schurz. Grabbe, Werke. Hebbel, Demetrius. Raimund, Werke. R. Prutz, dram. Werke. Herm. Lingg, Gedichte, die Völkerwanderung. Freiligrath, Gedichte. Droste-Hülshoff, Gedichte. Heine, Erinnerungen an ihn, von M. Heine. Max von Schenkendorf, Gedichte. Mörike, ges. Schriften. Börne, ges. Schriften. Hoffmann von F., Mein Leben, desgl. Werke. Rehfues, Scepio Cicala. L. Assing, Fürst Herrmann von Pückler-Muskau. Joh. Schopenhauer, Gabriele. Benedix, die Shakespearomanie. Kalidasa, Urvasi. Junius' Briefe. Eberti, Lord Byron. Villemain, Cours de littérature. Bérangers Lieder. Immermann, Werke. H. v. Kleist, Werke. Schleiermacher, Ueber die Religion, Monologe. Hölty, herausgegeben von Halm. Hettner, Maler Müllers Dichtungen. R. Zimmerman, Geschichte der Aesthetik. Charpentier, Gesch. der franz. Litteratur des 19. Jahrh. Fr. Zimmermann, Ueber den Begriff des Epos. W. Wackernagel, Die epische Poesie. Henneberger, Das deutsche Drama der Gegenwart. Seyffert, Lexikon der Altertumskunde. Teuffel, röm. Litteraturgeschichte.

b) Schülerbibliothek.

Chr. von Schmid: sechs Erzählungen für Kinder und Kinderfreunde; drei Erzählungen; der gute Fridolin und der böse Dietrich; zwei Erzählungen. Josaphat, drei Parabeln Barlaams etc.; fünf Erzählungen; kurze Erzählungen; Blüten; Lieder und Erzählungen; neue Erzählungen; kleine Schauspiele für Familienkreise. Eustachius, Genoveva; Anselmo; Rosa von Tannenburg. A. Schönbach, die Brüder Grimm. Chr. von Schmid, ausgewählte Erzählungen. Weck, Königin Louise. V. von Scheffel,

der Trompeter von Säckingen (2 Exempl.). Witt, griech. Götter- und Heldengeschichte, Wörrishöfer, Naturforscherschiff. Niemann, Peter Moritz. Zöllner, der schwarze Erdteil. Andrä, Kampf um den Nordpol. v. Hellwald, im ewigen Eise.

c) Schülerhülfsbibliothek.

In dem Etatsjahr 1885/86 wurden angeschafft: Benseler, griechisch-deutsches Lexikon, 2 Exempl. — Ingerslev, deutsch-latein. Lexikon, 2 Exempl. — Böhme, Aufgaben, 2 Exempl. — Weidner, latein. Anthologie aus Phädrus und Ovid, 3 Exempl. — Autenrieth, Homerlexikon, 2 Exempl. — Knebel, französ. Schulgrammatik, 3 Exempl. — Süpfle, latein. Stilübungen, 1. und 3. Teil, 1 Exempl.

Geschenkt wurden von der Verlagsbuchhandlung Teubner in Leipzig: Böhme, Aufgaben. — Weidner, Quellenbuch zur alten Geschichte, 1. und 2. Heft, je ein Exemplar.

2. Zeichnen.

Häuselmann, moderne Zeichenschule, Heft 1—4. Studienköpfe in Umrissen, nach alten und neuern Malern, Heft 2—3. 12 Alpenlandschaften. 25 Wandtafeln für das Freihandzeichnen von Kolb.

3. Gesang.

Friedens-Hymne von Kücken. Columbus von Bönicke. Männerlieder, Heft 1—12 von Greef. Elias von Mendelssohn. Vier Gesänge von Lange. Deutsche Volkslieder von Maier. Arie für Bass: Gott sei uns gnädig etc., und Hymne: Hör mein Bitten etc. von Mendelssohn. Das Lied vom braven Mann und Sedan von H. Kipper.

4. Anschaffungen für das physikalische Kabinet.

Eine Influenzmaschine mit Ebonitsäulen. Zwei Leydner Flaschen. Elektrotechnische Zeitschrift 1885. Gaea, 1885. Annalen der Physik und Chemie, 1885. Beiblätter zu den Annalen der Physik und Chemie, 1885. Helm, Elemente der Mechanik. E. Mathieu, Théorie du potentiel. Zeitschrift für den mathematischen Unterricht, 1886.

5. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Angeschafft wurde: Schemmann, Beiträge zur Flora der Kreise Bochum, Dortmund und Hagen; ein Gürteltier, Schädel vom Edelmarder, Barte vom Walfisch, einige Vagelnester und Vogeleiter, Stockente, gemeine Krähe, Blindschleiche, Chamäleon, Teichfrosch, Laubfrosch, Stör, Schellfisch, Flussneunauge, Tausendfuss, Goldraupe, Sandwurm, Bandwurm, zwei Krabbenlarven, ein Präparier-Mikroskop, 27 Insektentafeln von Elssner.

Geschenkt wurden der Sammlung: Verschiedene Stücke Bernstein mit Insekten-
einschlüssen vom Ingenieur Herrn Eckardt, ein Schildkrötengehäuse vom Quintaner
Lierfeld.

Gehalten wurde: Kosmos, Zeitschrift für die gesamte Entwicklungslehre.

VI. Stiftungen.

Das Rosendahl'sche Legat wurde Ostern 1885 an den Abiturienten Fritz Peters-
mann verliehen.

VII. Mitteilungen.

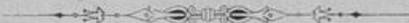
Das neue Schuljahr beginnt Freitag, den 30. April, vormittags 9 Uhr.

Anmeldungen werden Mittwoch, den 28. April, vormittags 8—12 Uhr, im
Schulgebäude entgegengenommen.

Die Prüfung der angemeldeten Schüler erfolgt am Donnerstag, den 29. April
vormittags 8 Uhr.

Bei der Anmeldung ist ein Schulzeugnis und Impfschein vorzulegen.

Der Direktor:
Prof. Dr. Weidner.



Geschenkt wurden der Sammlung: Verschiedene Stücke Bernstein mit Insekten-
einschlüssen vom Ingenieur Herrn Eckardt, ein Schildkrötengehäuse vom Quintaner
Lierfeld.

Gehalten wurde:

Entwicklungslehre.

Das Rosendahl'sche
mann verliehen.

Abiturienten Fritz Peters-

Das neue Schuljah
Anmeldungen v
Schulgebäude entgegeng
Die Prüfung der
vormittags 8 Uhr.
Bei der Anmeldeu

ormittags 9 Uhr.

ormittags 8—12 Uhr, im

Donnerstag, den 29. April

hein vorzulegen.

Der Direktor:
Prof. Dr. Weidner.

